



Fachseminar Bildende Kunst - 1. SPS Tempelhof/  
Schöneberg (L)  
Leitung: H. Volland

Teil 2 „Vorschläge zur Bild- bzw. Objektbetrachtung“

**Teilnehmer(innen):**

C. Arndt-Strehlke,  
S. Kaping,  
S. Kinberger,  
I. Leschkas,  
R. Moritz,  
J. Ratzlaff,  
K. Rückholz,  
T. Schikorski



## Vorschläge zur Bild – bzw. Objektbetrachtung <sup>1,2</sup>

Für die rezeptive Annäherung an bildnerische Objekte bieten sich nach wie vor traditionelle Fragestellungen an, die modifiziert und ausgewählt zum Verständnis von Kunst beitragen können.

### 1. WAS ist dargestellt? (Beschreibung / Inhalt der Nachricht)

Was ist auf den ersten Blick zu sehen?

Wer ist dargestellt?

Wer war oder ist das?

Was ist besonders auffällig?

Wer war oder ist der Künstler?

### 2. WIE ist das Portrait dargestellt? (Analyse / Form der Nachricht)

malerisch, grafisch, plastisch (Technik / Material)

realistisch, verfremdet

Ansicht: Frontalansicht, Profil, Dreiviertelansicht

Ausschnitt: Kopfstück, Brustbild, Kniestück / Dreiviertelfigur

Mimik und Gestik als Ausdruck von Freude, Trauer, Hass, Erstaunen, Wut, Angst,

Gleichgültigkeit, Verträumtheit....

Art der Kleidung

Art der Haartracht

Art der Accessoires

#### Wie ist das Bild aufgebaut?

Vordergrund / Hintergrund

Figur / Grund-Verhältnis

#### Wie sind Raum und Fläche behandelt?

Zentralperspektive

Farbperspektive

Raum durch Überschneidung

Raum durch Größenkontraste

Betrachtungsperspektive (Normalansicht, Vogel-, Froschperspektive)

Flächenformen (qualitativ, quantitativ)

Flächenkontraste

Binnengliederung von Flächen

#### Wie ist die plastische Form behandelt?

Geometrisch, organisch

hart, eckig, weich, rund

scharf, zerfließend

raumergreifend, expansiv, blockhaft, geschlossen

statisch, dynamisch

Oberflächenstruktur (rauh, glatt)

#### Welche Farben wurden benutzt?

qualitativ

quantitativ

Welches Malkonzept liegt zugrunde?

impressionistisch, expressionistisch,...  
Lokalfarbe, Erscheinungsfarbe, Ausdrucksfarbe,...

Wie ist die Farbe aufgetragen?

deckend, lasierend, getüpfelt, gesprenkelt, vertrieben,...

Welche Farbbeziehungen gibt es?

Kalt-Warm-Kontrast  
Komplementär-Kontrast

Wie sind die Linien eingesetzt?

Richtung, Bewegung, Verlauf  
Stärke, Dichte  
Formbezug (Linie als Umriss)  
Linie als Muster  
Linie als Ornament

Welche Hell-Dunkel Qualitäten gibt es?

Grad des Hell-Dunkel-Kontrastes  
Abgrenzung zwischen Hell-Dunkel (hart, fließend,...)  
Dominanz heller oder dunkler Bildteile  
Verhältnis von Hell-Dunkel zur Form  
Hell-Dunkel durch Licht/Beleuchtung

Welche Ordnungsprinzipien sind sichtbar?

Ballungen, Reihungen, Streuung  
Symmetrie, Asymmetrie,...

**3. WARUM ist es so dargestellt?** (Interpretation / Frage nach dem Zweck)

Zeitliche und stilistische Einordnung des Kunstwerkes  
Seine Stellung und Bedeutung im Gesamtwerk des Künstlers  
Bedeutung des Kunstwerks im Zusammenhang mit der Biografie des Künstlers  
Bedeutung des Kunstwerks als Zeitdokument  
Bedeutung des Kunstwerks in der Geschichte des Genres „Portrait“  
Moralisierende, belehrende, kritische Aussage des Kunstwerks  
Mythologische, allegorische oder symbolische Bedeutungsebenen (Ikonografie)  
Bedeutung des Kunstwerks in der Zeit seiner Entstehung  
Bedeutung des Kunstwerks in bezug auf die Gegenwart  
Persönlich, subjektive Wertung des Kunstwerks

---

<sup>1)</sup> Walch, Josef: Fertig ausgearbeitete Unterrichtsbausteine für das Fach Kunsterziehung, Bd. 1-3  
WEKA Fachverlag f. Behörden und Institutionen, Kissing, 1995

<sup>2)</sup> Bilder vom Menschen in der Kunst des Abendlandes (Katalog / Staatliche Museen Preußischer Kulturbesitz,  
Berlin 1900